

A group of diverse young people, including a man with short brown hair, a woman with glasses, a man with curly hair, a woman with braids, and a man with long hair, are smiling and looking at a globe. The background is a bright, warm light, possibly from the sun. The globe is in the foreground, showing continents and oceans.

Menschenrechts- & Sozialbericht 2020

Group Corporate Responsibility | 01.03.2021



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Menschenrechts- & Sozialbericht - Grundlage



Der Menschenrechtskodex & Soziale Grundsätze ist die konzernweite Grundsatzerklärung der Deutschen Telekom AG im Bereich der Menschenrechte.



Wir bekennen uns im Einklang mit folgenden Standards zur Achtung der Menschenrechte:

- Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
- ILO Kernarbeitsnormen,
- OECD Leitsätze,
- Global Compact,
- dreigliedrige Grundsatzerklärung für multinationale Unternehmen und Sozialpolitik (MNE-Erklärung)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte



„Die Deutsche Telekom nimmt alle international anerkannten Menschenrechte und sozialen Grundsätze ernst und erkennt ihre Verantwortung als weltweit führendes Telekommunikationsunternehmen an.“

- Auszug aus dem Menschenrechtskodex & Soziale Grundsätze -



Selbstverpflichtung zu 10 Grundsätzen und Prinzipien:

1. Kulturelle, politische, rechtliche & soziale Vielfalt
2. Vereinigungsfreiheit, Kollektiv-Verhandlungen & Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen
3. Verbot Menschenhandel, Zwangsarbeit & Sklaverei
4. Verbot Kinderarbeit
5. Verbot Diskriminierung
6. Respektvoller Umgang
7. Angemessene Gehälter und Löhne
8. Qualifizierungen und Weiterbildungen
9. Arbeits- und Gesundheitsschutz
10. Umweltschutz und Nachhaltigkeit



Der Kodex ist verbindlich für alle mehrheitlich vom Konzern der Deutschen Telekom kontrollierten Gesellschaften weltweit. Für die Umsetzung verantwortlich ist die lokale Geschäftsleitung.

► Die Wirksamkeitskontrolle des Menschenrechtskodex & Soziale Grundsätze erfolgt jährlich durch den Menschenrechts- & Sozialbericht. ◀

Menschenrechts- & Sozialbericht - Übersicht

Entsprechenserklärung der Gesellschaften

Um die Einhaltung des „Menschenrechtskodex & Soziale Grundsätze“ auf internationaler Ebene sicherzustellen, werden im Menschenrechts- & Sozialbericht Beteiligungen und Joint Ventures des Konzerns jährlich befragt. Mithilfe eines automatisierten Tools bestätigen die Geschäftsführung oder Personalleiter, dass im vergangenen Jahr keine Verstöße gegen das Regelwerk erfolgten. Bei nicht Einhaltung müssen die Vorfälle unverzüglich gemeldet und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Inhaltsfragen mit menschenrechtlicher Relevanz

Um eine aktive Auseinandersetzung mit besonders relevanten Themen im Bereich Menschenrechte zu erreichen, sind inhaltliche Fragestellungen Teil des Berichts. Zusätzlich ermöglicht die Beantwortung einen internationalen Vergleich sowie die Identifikation von besonderen Risiken.

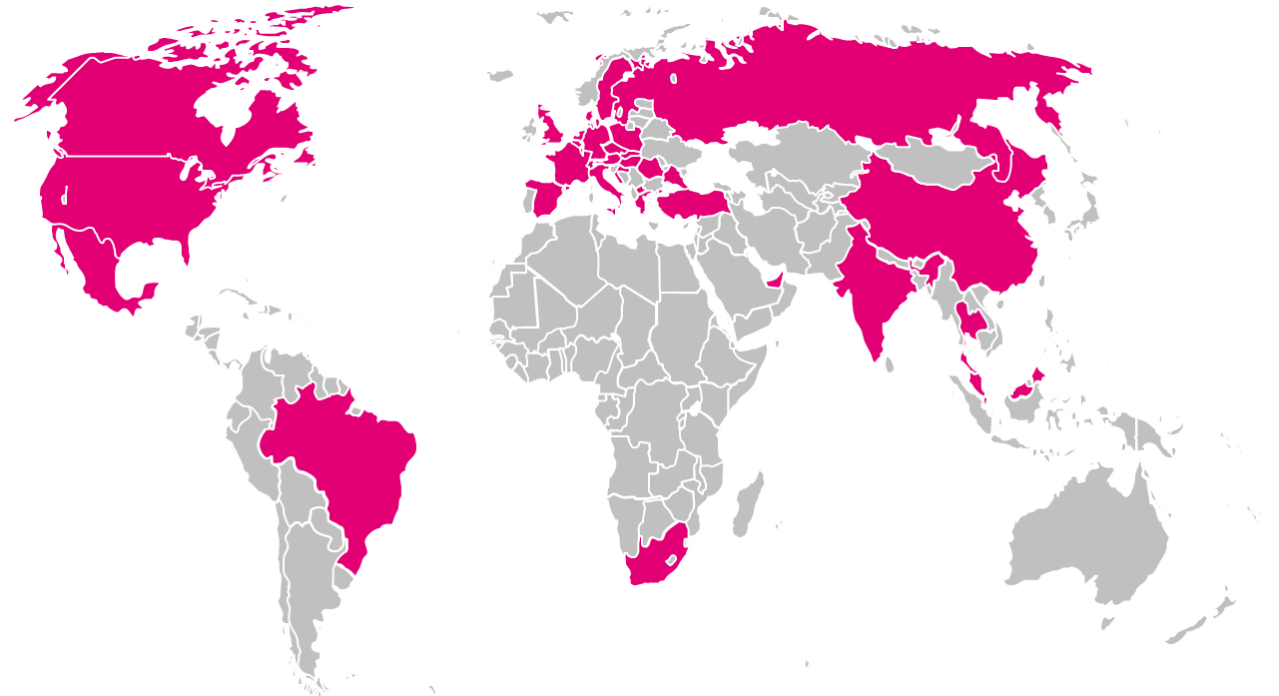
121 Beteiligungen und **5** Joint Ventures der Deutschen Telekom AG erklären für das Jahr 2020 die Einhaltung des Menschenrechtskodex & Soziale Grundsätze. **Keinerlei Verstöße wurden verzeichnet.**



Menschenrechts- & Sozialbericht - Scope

121 Beteiligungen aus 8 Segmenten und 5 Joint Ventures.

- Germany (12)
- Group Headquarter Services (11)
- T-Systems National (13)
- T-System International (33)
- Europe (42)
- Technology & Innovation (3)
- Group Development (6)
- USA (1)
- Joint Ventures (5)



Menschenrechts- & Sozialbericht - Fragen



Die erste Frage zielte darauf ab, Menschenrechtsrisiken in der jeweiligen Gesellschaft zu identifizieren, um präventiv Maßnahmen treffen zu können.

„Wo sehen Sie in Ihrer Gesellschaft Risiken bei der Achtung der Menschenrechte? Wie gehen Sie mit diesen um?“

01

Die Mehrheit der befragten Beteiligungen sehen keine Menschenrechtsrisiken. Ausreichende Maßnahmen zur Prävention, um die Einhaltung der Menschenrechte sicherzustellen, sind vorhanden.

03

Einige Beteiligungen adressierten das Risiko der Diskriminierung in der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung von Beschäftigten. Verschiedene präventive Programme zur Sensibilisierung von Diskriminierung wurden implementiert.

02

Einige Beteiligungen haben als Risiko das Thema exzessive Überstunden angegeben. Um die Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu gewährleisten, wurden Programme zum Abbau und Umgang mit Überstunden implementiert.

04

Einige Beteiligungen sehen in der Arbeits- und Gesundheitssicherheit ein potenzielles Menschenrechtsrisiko. Dies ist bedingt durch die Corona-Pandemie.

Menschenrechts- & Sozialbericht - Fragen



Seit dem Ausbruch der Corona Pandemie kam und kommt es in vielen Ländern zu Einschränkungen im privaten, öffentlichen und beruflichen Kontext.

„Welche Maßnahmen wurden von Ihnen als Unternehmen ergriffen, um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu schützen und diesen Zugang zu präventiven Gütern und Dienstleistungen zu bieten?“

01

Alle Beteiligungen ermöglichen das Arbeiten von zu Hause, um potenzielle Ansteckungsgefahren im Büro zu minimieren und private Herausforderungen besser meistern zu können

02

Durch regelmäßig angebotene Informationstermine werden die Beschäftigten über aktuelle Entwicklungen informiert. Darüber hinaus wurden Hotlines zur psychologischen Betreuung eingerichtet.

03

Die kostenlose Ausgabe von Hygieneartikeln wie Mundschutz und Desinfektionsmittel für den privaten Gebrauch, soll Beschäftigten unterstützen, eine Infektion zu vermeiden. In einigen Beteiligungen werden die Kosten für Corona-Tests übernommen.

04

Auch in den Bürogebäuden liegt der Fokus auf den Schutzmaßnahmen. Hygieneartikel werden zur Verfügung gestellt und die Anzahl der Arbeitsplätze wurde verringert.